



Monatswort für

März 2016

„Brannte uns nicht das Herz....?!“

Lukas 24, 32

Manche Worte aus der Jugendsprache werden irgendwann Allgemeingut. Im Laufe der Zeit haben wir so eine Menge Wörter gesammelt, die alle das gleiche meinen, nämlich: das ist SEHR GUT! Hier eine unvollständige Auswahl: toll, super, klasse, krass, abgefahren, irre, geil und nicht zu vergessen: cool! Dieses letzte Wort – ich gebe zu, ich benutze es auch ab und zu – scheint mir ein wirklich paradoxes Wort zu sein. „Cool“ heißt übersetzt ja „kalt“. Und wenn mir etwas gefällt, dann lässt es mich gerade nicht kalt! Sicher ist es gut und sinnvoll, einen klaren Kopf zu bewahren und auch vor Begeisterung nicht gleich den Verstand zu verlieren, aber „cool bleiben“ scheint mir auf Dauer nicht allzu erstrebenswert.

Wenn wir am Ostermontag wieder das Evangelium von den Emmaus-Jüngern hören, dann hören wir auch ihre Frage: „Brannte uns nicht das Herz, als ER unterwegs mit uns redete?“ Wenn unser Herz für etwas brennt, fühlen wir uns voller Tatendrang, wollen etwas bewirken, loslegen ...! Und das Herz der Jünger brennt nicht für irgendetwas oder irgendwen. Es brennt für die Botschaft: „Jesus lebt!“ Sie haben gerade die Erfahrung gemacht: Jesus ist nicht tot, er ist lebendig, man kann ihm begegnen – im Miteinander ringen und suchen, im Unterwegs sein, in der Gastfreundschaft, im Teilen des Brotes. Diese Erfahrung, ihre Ostererfahrung lässt sie nicht kalt.

Ich wünsche uns, dass auch wir die Wärme und das Brennen dieser Botschaft spüren. Wärme ist Leben! Wer allzu cool ist, der ist tot!